

treten waren, 2. unter die ledigen Töchter und nach deren Entfernung 3. unter die ledigen Söhne ausgeteilt. Auch bekam jeder Bürger auf dem Rathaus seinen Trunk; und somit ward denn diese Feierlichkeit ohne die mindeste Unordnung und Ausschweifung beschloffen.

Einige Haller Kinder.

Von G. Boffert.

1. Im sechsten Band der Zeitschrift des historischen Vereins für Württ. Franken S. 49 hat Hauser die Geschichte des Buchdrucks und Buchhandels in Hall behandelt. Er beginnt aber erst mit Peter Brubach, der von Hagenau, wo er Setzers Nachfolger war, nach Hall übersiedelte. So hätte also Hall erst in den 1530er Jahren sich den zahlreichen Reichsstädten angereiht, in denen Buchdruck und Buchhandel erblühte. Mag sein, daß jener Lucan, der 1472 zu Hall gedruckt worden sein soll, apokryph ist, aber verschiedene Anzeichen weisen darauf hin, daß schon Ende des 15. Jahrhunderts der Buchdruck und Buchhandel in Hall betrieben wurden.

2. Zu Venedig druckte 1487 ein Johann Leoviller von Hall die Summa de potestate ecclesiastica von Augustinus de Ancona für Octavian Scotus. Daß dieser Drucker aus keinem andern Hall als aus Schwäbisch Hall stammen kann, sagt sein Name. Denn seine eigentliche Heimat ist sicher Leoweiler bei Hall.

3. In Basel druckt 1488 ein Leonhard Yfenhut den Itinerarius seu peregrinarius Beatiſſime Virginis Marie. Der Name Yfenhut ist ein in Franken und auch in Hall gebräuchlicher Name, so daß sich vermuten läßt, daß auch Leonh. Yfenhut aus Hall stammt.

4. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts findet sich auch ein Buchhändler (librarius) in Hall. Es ist Andreas Gründelhart, der in Heidelberg studiert hatte und mit Pallas Spangel und dem Heidelberger Humanistenkreise befreundet war.

5. Ein sehr bedeutender Drucker war Gabriel Kanz von Hall, der erst in Altenburg, dann in Zwickau thätig war und zur Verbreitung der Schriften der Reformatoren viel beitrug.

6. Peter Brubachs Buchdruckerei ging wahrscheinlich an Peter Frenz über, den Hauser nicht kennt. Von ihm sind mir zwei Drucke bekannt: 1. Joh. Brenz, Explicatio epistolae Pauli ad Galatas 1546, 224. Bl. 4°. 2. Enchiridion de Christianarum rerum memoria siue epitome historie ecclesiasticae per Eusebium descripte auctore Raymundo Episcopo, Halae Suevorum. A. D. M. D. L. 103 Bl. 8°.

7. Ein Buchdrucker ist wohl auch Melchior Hornig, eigentlich Hornung von Schwäb. Hall, der 1577 in Eisleben erscheint.

8. Ein unbekannter Haller des 16. Jahrh. ist Markus Aftfalk, ein Maler, von dem das Altarblatt in der Reutlinger Marienkirche und ein Gemälde in Donaueschingen mit dem Monogramm M. A. stammt.

9. Als Kalendermacher hatte sich ein Haller Astrolog A. Brelochs im zweiten Viertel des 16. Jahrh. einen Namen gemacht. Der Ruf seiner wohl meist in Nürnberg gedruckten „Praktika“ drang bis nach Wittenberg, so daß Melanchthon am 30. September 1531 Johann Brenz um Zufendung derselben bat. Corp. Ref. II, 547.

Verein für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben.

Sitzungsberichte.

Sitzung vom 4. Januar 1889. Geschenke sind eingelaufen und werden vorgelegt: von Herrn v. Mofer das Bild eines Theodor Cellarius, von Herrn Premierlieutenant Hagen ein alter Springerlesmodel, von Herrn Dr. Leube ein Bild vom Schneider von Ulm. Herr Professor Dr. Olfander trägt die Fortsetzung des Berichts über seine Reise nach Italien vor.